

4 Ideen: Besser lernen mit Bewegung

Bewegung ist wichtig für die Gesundheit – sie fördert aber auch die Konzentration. Das können Sie nutzen, um Ihr Kind bei den Hausaufgaben oder beim Lernen zu unterstützen.

Hier kommen vier Ideen zum bewegten Lernen:

1. Lern-Ball



Beim Ball werfen spielerisch das Einmaleins üben: Werfen Sie Ihrem Kind den Ball zu und stellen Sie ihm eine Rechenaufgabe. Es rechnet nach, spricht die Lösung zur Aufgabe laut aus und spielt dabei den Ball an Sie zurück, für die nächste Rechenaufgabe.

2. Lern-Spazierganz



Sauerstoff für den Kopf: Ein Gedicht lässt sich wunderbar beim Spaziergehen vortragen. Gehen Sie gemeinsam an die frische Luft und fragen Sie bereits Gelerntes ab. So verfestigt sich das Gedicht oder anderer Lernstoff.

3. Socken-Buchstabieren



Und schon sind die Socken sortiert: Legen Sie verschiedene Socken bereit. Ihr Kind soll nun die Socken nach Farbe auf verschiedene Haufen sortieren oder als Paare zuordnen. Gleichzeitig buchstabiert es ein schwieriges, neues Wort, das Sie ihm zu Beginn nennen.

4. Bewegte Prüfungsvorbereitung



Mit Bewegung zum Lernerfolg: Sie fragen Ihr Kind den Lernstoff für die nächste Prüfung ab. Ihr Kind hüpfte auf einem Bein oder balanciert über eine imaginäre Linie, während es das Gelernte wiedergibt. So bleibt es länger im Gedächtnis.